

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	18 (1964)
Heft:	9
Rubrik:	[Unsere Mitarbeiter = Nos collaborateurs = Our collaborators]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

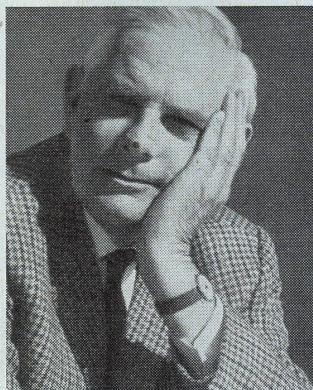
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Otto Senn

Geboren am 19. November 1902 in Basel. 1927 Abschluß des Architekturstudiums an der ETH in Zürich, bei Prof. Karl Moser. 1928-1930 Tätigkeit im Krankenhausbau bei Architekt Dr. h. c. R. Steiger, Zürich. 1930-1932 Aufenthalt in England und den USA. Bau-technische und städtebauliche Studien, städtebauliche Untersuchung über Detroit für den CIAM-Kongreß 1933, in Zusammenarbeit mit Arch. Lönnberg-Holm, New York. Seit 1933 Architekt in Basel.

Wichtigste Bauten:

1935 Wohnbau »Parkhaus«, Basel. 1957 Wohnhaus im Hansa-Viertel, Berlin. 1961/1962 Gartenbad in Basel. 1962 Wohnhochhaus in Basel. Städtebauliche Projekte.



Piet Zanstra

Geboren am 7. August 1905 in Leeuwarden. Ausbildung als Wasserbau-techniker. Von 1925 an Mitarbeiter in verschiedenen Architekturbüros in Amsterdam. 1929 Assistent von Architekt Dudok beim Bau des Rotterdamer Warenhauses »Bijenkorf«. 1931 Mitarbeiter beim Bau des Collège Néerlandais in Paris. 1932 bis 1954 gemeinsames Büro mit den Architekten Giesen und Sijmons. Seit 1954 selbstständig in Amsterdam. 1961 Verleihung des Berlage-Preises.

Wichtigste Bauten:

Atelierwohnungen für bildende Künstler in Amsterdam, in Zusammenarbeit mit den Architekten Giesen und Sijmons. Seit 1954 Wohnbauten, Geschäftshäuser, Kirchen.

Gerhard Schlegel

Geboren 1925. Architekturstudium an der Technischen Hochschule Darmstadt. Praktikum bei Prof. Pabst in München. Assistant an der TH Darmstadt bei Prof. Bartmann. 1958-1960 Arbeitsgemeinschaft mit Dipl.-Ing. Kargel. Wichtigste Bauten: Volksschule Heidelberg-Handschuhheim 1953-1957, Gemeindehaus Darmstadt-Arheiligen 1960, Paul-Gerhardt-Kirche, Mannheim, 1961. Zur Zeit in Planung: Volksschule Mannheim-Friedrichsfeld, Städtische Berufsschule Aschaffenburg, Studienheim TH Darmstadt.

Reinhold Kargel

Geboren 1928 in Tetschen-Bodenbach (CSR). Hochschule für Baukunst und Bildende Künste Weimar 1947-1950.

TH Darmstadt 1951-1953 (Diplom-Examen). Mitarbeiter bei Prof. H. Bartmann, TH Darmstadt. Seit 1958 selbstständig, bis 1960 zusammen mit G. Schlegel.

Letzte Wettbewerberfolge: Wohnstadt Kassel-Dönche (mit P. Zlonicky) 1960, Hochschule für Erziehung Gießen (mit Karl-Heinz Schelling) 1960, Berufsschule und Gymnasium Bensheim (Bergstraße) 1961, Volksschule in Bad Kreuznach, Schulzentrum Aschaffenburg 1964.

Wichtigste Bauten: Wohnbauten in Darmstadt und Frankfurt a. M., Wohnsiedlungen in Kassel, Kindergarten in Darmstadt. Zur Zeit in Ausführung bzw. Planung: Atelierhäuser in Darmstadt (Rosenhöhe), Gymnasium in Heppenheim (Bergstr.), Berufsschule und Gymnasium in Viernheim.



Günter Behnisch

Geboren 1922. TH Stuttgart - Diplom 1951. Eigenes Büro seit 1952, bis 1956 zusammen mit Dipl.-Ing. Bruno Lambert. Es werden vornehmlich öffentliche Aufträge bearbeitet, die das Ergebnis von Wettbewerberfolgen sind: Landratsamt Schwäbisch Gmünd, Gymnasium Göppingen, Vogelsangschule Stuttgart (Bonatzpreis), Ingenieurschule Ulm, Ingenieurschule Aalen u. a. Seit mehreren Jahren beschäftigt sich das Büro mit rationellen Baumethoden, u. a. mit dem Bauen mittels vorgefertigter Betonteile.

Von links nach rechts: Günter Behnisch, Fritz Auer, Manfred Sabatke, Horst Bildingmaier, Erhard Tränkner, Winfried Büxel, Karlheinz Weber.



Inhaltsverzeichnis

Otto Senn, Basel

Otto und Walter Senn, Basel

Kaija und Heikki Sirén, Helsinki

Piet Zanstra, Amsterdam

G. Schlegel und R. Kargel, Darmstadt

Hans Borgström und Bengt Lindroos, Stockholm

Viljo Revell, Helsinki

Ernst Zietzschmann und J. von Nordheim, Hannover

Günter Behnisch, Stuttgart
Mitarbeiter Manfred Sabatke und
Erhard Tränkner

Kirche und Gestalt

339

Kirche des Krankenhauses Bethesda
in Basel

Reformierte Kirche in Hamburg

Kirche des Ökumenischen Rates
der Kirchen in Genf 340-343

Kirche in Orivesi 344-347

»Die Arche«, Kirche und Gemeinde-
zentrum Amsterdam-Slotervaart 348-349

Paul-Gerhardt-Kirche, Mannheim 350-351

Kirche in Farsta bei Stockholm 352-355

Friedhofskapelle in Vatiala 356-358

Kirche und Gemeindezentrum Celle 359-360

Erfahrungen beim Bauen mit Stahl-
betonfertigteilen im Schulbau 361-380

Chronik

After a summary of catholic church design developments has been published in last year's No. 2 of our Revue, the present publication endeavours to give the reader an idea of contemporary protestant and reformed church architecture. Otto Senn, Basel, one of Europe's most impressive architects as far as protestant churches are concerned, will give a synopsis of this modern church architecture. We shall, by the way, pursue the discussion of religious architecture which embraces one of the most arduous problems of contemporary architectural design.

The Editors